

AUSBILDUNG FEUERWEHR

TRAGBARE LEITERN

Arten, Kommandos, Einsatzgrundsätze und Steigen nach FwDV 10

Muster-Ausbildung der Plattform Feuerwehr Wissen · Stand Oktober 2026 · Grundlage: FwDV 10 (Stand November 2019)

AGENDA UND AUSBILDUNGSSCHWERPUNKTE

KAPITEL 1

Arten und Einsatz der tragbaren Leitern.

KAPITEL 2

Vornahme und Kommandos.

KAPITEL 3

Einsatzgrundsätze.

KAPITEL 4

Steigen und Einsteigen.

Nach dieser Ausbildung kannst du ...

- › die fünf Leiterarten unterscheiden und passend wählen,
- › die Kommandos und die Vornahme nach FwDV 10 anwenden,
- › eine Leiter sicher aufstellen, besteigen und sichern.

KAPITEL 01

ARTEN UND EINSATZ

1.1 WOFÜR SIND TRAGBARE LEITERN DA?

RETTUNGSWEG

Menschen verlassen das Gebäude über die Leiter oder werden gerettet, zum Beispiel als zweiter Rettungsweg.

ANGRIFFSWEG

Der Trupp gelangt über die Leiter ins Gebäude: Fassade, Fenster, Dach.

HILFSGERÄT

Zum Beispiel Schlauchstütze über Zäune oder Lastverteilung bei der Eisrettung. Zulässige Belastung beachten.

Tragbare Leitern sind Rettungsgeräte. Ungesichertes Steigen und Überlastung führen zu schweren Unfällen.

1.2 DIE FÜNF GENORMTEN LEITERARTEN (DIN EN 1147)

STECKLEITER

Flexibel, bis zu vier Teile.

DREITEILIGE SCHIEBLEITER

Große Höhe, vier Kräfte.

HAKENLEITER

Von Stockwerk zu Stockwerk.

KLAPPLEITER

Schnell, klein, eine Person.

MULTIFUNKTIONSLEITER

Vielseitig, zwei Leiterteile mit Scharnier.

1.3 DIE STECKLEITER

- › **Vornahme:** durch drei Feuerwehrangehörige (ein Trupp plus eine Person), durch zwei Trupps oder durch Einstecken am Leiterfuß beziehungsweise Aufstecken.
- › **Alle Teile** werden zur Anleiterstelle getragen.
- › **Nicht mehr als vier Teile** miteinander verbinden.
- › **Unterstes Teil ein B-Teil:** dann mit einem Einsteckteil ausrüsten.



Foto: Stefan-Xp, CC BY-SA 3.0

1.4 DREITEILIGE SCHIEBLEITER: ABSTAND DES LEITERFUSSSES

Vornahme durch zwei Trupps. Der vordere Trupp sichert den Fuß an den Stützstangen, der hintere richtet auf. Faustwerte:

EINSTIEG	ABSTAND LEITERFUSS ZUM OBJEKT
1. Obergeschoss	etwa 1,5 m
2. Obergeschoss	etwa 3,0 m
3. Obergeschoss	etwa 4,5 m

Beim Steigen sichert der steigende Trupp die Leiter im Allgemeinen selbst. Die Schiebleiter ist die Ausnahme.

1.5 HAKENLEITER UND KLAPPLEITER

HAKENLEITER

Nicht als Anstellleiter benutzen. Der Haken zeigt beim Ausklappen immer vom Körper weg.

KLAPPLEITER

Kann von einer Person vorgenommen werden. Sie wird durch leichtes Stoßen auf den Boden auseinandergeklappt. Beim Zusammenklappen besteht Quetschgefahr.

1.6 DIE MULTIFUNKTIONSLEITER

- › Besteht aus zwei Leiterteilen mit Scharnier und einem Aufsteckteil.
- › Sie kann mit einer oder mit zwei Leitern aufgebaut werden.
- › **Als Stehleiter mit Aufsteckteil:** die obersten vier Sprossen nicht betreten.
- › **Am Scharnier** besteht Quetschgefahr.

KAPITEL 02

VORNAHME UND KOMMANDOS

2.1 KOMMANDOS DER VORNAHME

LEITER – MARSCH!

Los tragen.

LEITER – HALT!

Anhalten.

LEITER – AB!

Ablegen.

LEITER – STECKT EIN!

Teile zusammenstecken.

LEITER – RICHTET AUF!

Aufrichten.

LEITER – ZIEHT AUS!

Schiebleiter ausziehen.

LEITER – LEGT AN!

Anlegen an die Auflage.

2.2 KOMMANDOS DER RÜCKNAHME

LEITER – LEGT AB!

Von der Auflage nehmen und ablegen.

LEITER – MARSCH!

Los tragen.

LEITER – HALT!

Anhalten.

LEITER – AB!

Ablegen.

LEITER – AUF!

Aufnehmen und verladen.

2.3 WER GIBT DIE KOMMANDOS?

- › **Der Truppführer**, nachdem er vom Einheitsführer den Befehl zur Vornahme erhalten hat.
- › **Der Einheitsführer** wählt die Leiterart und bestimmt, welche Trupps die Leiter in Stellung bringen.
- › **Bei der Steckleiter** bestimmt der Truppführer außerdem, wie viele Leiterteile benötigt werden.
- › **Die Kommandos** unterstützen vor allem die Ausbildung.



Foto: Pressestelle BFK Urfahr-Umgebung, CC BY 2.0

KAPITEL 03

EINSATZGRUNDSÄTZE

3.1 AUFSTELLEN UND STANDSICHERHEIT

- › **Verkehrswege:** Leitern an Straßen ausreichend absichern.
- › **Untergrund:** Leiterfüße nicht auf Kisten, Steinstapel, Tische oder weichen oder glatten Boden. Gegen Wegrutschen und Einsinken sichern.
- › **Auflage:** an sichere Auflagepunkte anlegen und beim Steigen sichern.
- › **Unbesetzte Leiter:** gegen Umfallen und Wegrutschen sichern. Eine am Gebäude stehende Leiter nicht ohne Weiteres entfernen, besonders bei Anleiterbereitschaft.

3.2 WINKEL UND ÜBERSTAND

65–75°

ANSTELLWINKEL

MINDESTENS 1 M ÜBERSTAND

Anlegeleitern ragen mindestens 1 m (drei Sprossen) über die Austrittsstelle hinaus. Gleichwertiger Halt, zum Beispiel Geländerholme oder Fensterlaibung, genügt. Nicht über den Auflagepunkt hinaus besteigen.

Eine Leiter ist so sicher wie ihr Stand: Winkel prüfen, fester Untergrund, immer jemand am Fuß.

3.3 LÖSCHEN VON DER LEITER

- › **Strahlrohr:** höchstens C-Strahlrohr, nur wenn die Leiter am Kopf befestigt ist und der Strahlrohrführer sich sichert, zum Beispiel mit dem Haltegurt.
- › **Nur bis 15°** zu den Seiten, kein ruckartiges Öffnen und Schließen.
- › **Strahlrohrabstände** nach DIN VDE 0132 beachten.
- › **Schlauchleitungen** nicht auf der Leiter verlegen oder befestigen. Ausnahme: Strahlrohreinsatz direkt von der Leiter, danach sofort freimachen.

3.4 STROM, BELASTUNG UND PRÜFUNG

FREILEITUNGEN

Nicht berühren,
Sicherheitsabstand nach DIN
VDE 0105-100 zu Spannung
führenden Teilen halten.

BELASTUNG

Herstellerangaben nicht
überschreiten. Nach unzulässig
hoher Belastung außer Dienst
nehmen, auch ohne sichtbaren
Schaden.

PRÜFUNG

Nach jeder Benutzung
Sichtprüfung. Schadhafte
Leitern sofort aus dem Verkehr
ziehen, regelmäßig durch den
Gerätewart prüfen lassen.

3.5 TYPISCHE FEHLER

- › Leiter zu steil oder zu flach angelegt.
- › Weicher oder schiefer Untergrund, Fuß nicht gesichert.
- › Zu kurze Leiter, zu wenig Überstand.
- › Schlauch an der Leiter befestigt.
- › Leiter ohne Sicherung am Fuß, während jemand steigt.
- › Überlastet: zu viele Personen oder Last mit Leiter hoch.
- › Beschädigte Leiter weiterbenutzt.

3.6 DAS TUST DU NIE

NIE

Eine Leiter ist so sicher wie ihr Stand.

- › Schlauchleitung auf der Leiter verlegen.
- › Motorkettensäge von der Leiter benutzen.
- › Über den Auflagepunkt hinaus steigen.
- › Freileitungen berühren.
- › Eine beschädigte Leiter benutzen.

KAPITEL 04

STEIGEN UND EINSTEIGEN

4.1 SICHERN BEIM STEIGEN

- 1 Der Truppführer steigt zuerst** in der Regel, der Truppmann sichert den Fuß.
- 2 Einsteigen** Ist der Truppführer ein- oder übergestiegen, sichert er die Leiter am Kopf.
- 3 Nachsteigen** Dann steigt der Truppmann nach.
- 4 Fallende Gegenstände** Bei Gefahr herabfallender Gegenstände darf von der dem Gebäude abgewandten Seite gesichert werden.

4.2 TECHNIK BEIM STEIGEN

- › **Schwerpunkt** so nah wie möglich an der Leiter halten.
- › **Klammergriff:** Finger von oben, Daumen unter der Sprosse.
- › **Gleichmäßig** und schwingungsfrei steigen.
- › **Fenster:** zuerst auf die Brüstung setzen („Reitersitz“), mit dem Fuß abtasten, an den Sprossen festhalten.

4.3 RETTEN ÜBER DIE LEITER

- › **Sicherung:** Die zu rettende Person wird beim Absteigen mit einer Feuerwehrleine gesichert, als Notlösung mit Brustbund.
- › **Voraussetzung:** Die Person kann die Leiter selbstständig besteigen, gegebenenfalls mit Hilfestellung.
- › **Verboten:** Die Methode mit Leine bei Absturzgefahr. Dann auffangen.
- › **Immer:** Erstversorgung läuft weiter, die Person wird nie allein gelassen.

ZUM MITNEHMEN

WINKEL

65 bis 75 Grad,
mindestens 1 m
Überstand (drei
Sprossen).

STAND

Fester Untergrund,
immer jemand am
Fuß.

KOMMANDOS

Der Truppführer
kommandiert nach
Befehl des
Einheitsführers.

NIE

Schlauch auf der
Leiter, Motorsäge,
Freileitungen,
beschädigte Leiter.

Handgriffe, Kommandos und Steigen übst du praktisch mit den Leitern deines Fahrzeugs.

QUELLEN UND BILDNACHWEIS

Menschenrettung mit der Steckleiter · Stefan-Xp · CC BY-SA 3.0

Steckleiter bei einer Übung · Pressestelle BFK Urfahr-Umgebung · CC BY 2.0

Inhalte und Nutzung

Inhalte: FwDV 10 „Die tragbaren Leitern“ (Stand November 2019, AFKzV) · Plattform Feuerwehr Wissen Brandenburg · DGUV Vorschrift 49, DIN EN 1147, DIN VDE 0132 und 0105-100. Herstellerangaben zur Belastung gehen vor.

Diese Präsentation darfst du frei bearbeiten und weitergeben. Bilder behalten ihre eigene Lizenz, die Quellenangabe bleibt dabei. Maßgeblich sind die Vorschriften und die Vorgaben deiner Wehr. Mehr unter feuerwehr-wissen-bb.de/wissen/ausbildung/